

## Die ersten Generationen der jüdischen Familie Wertheimer von Nonnenweier

*Günter Boll*

Jacob Samson von Rathsamhausen zu Ehenweyer (1666–1731) wurde im August 1699 bei der Ortenauischen Reichsritterschaft immatrikuliert, nachdem er durch die 1698 geschlossene Ehe mit der verwitweten Sophia Dorothea von Löwen geborenen von der Grün (1679–1739) Grundherr zu Nonnenweier, Allmannsweier und Wittenweier geworden war.<sup>1</sup> Einer der ersten Juden, die sich zu seinen Lebzeiten in Nonnenweier niederließen, war Wolf Wertheimer, der seinen im Herbst 1720 verstorbenen Sohn Lipmann um ein Jahr und fünf Monate überlebte und wie dieser auf dem ältesten Teil des jüdischen Friedhofs von Schmieheim begraben liegt.<sup>2</sup>

Nachkommen des „Rabbi Aharon Eljakum Wertheimer“ waren während acht Generationen in Nonnenweier ansässig. Sein Urenkel Moses Werthei-



*Abb. 1: Grabstein des Wolf Wertheimer von Nonnenweier  
„Hier ruht Benjamin Seew, Sohn des Rabbi Aharon Eljakum Wertheimer, gestorben  
und begraben am Montag, dem 21. Adar 482 nach der kleinen Zählung“  
(10. März 1722).*

mer stand 1780 als „Juden-Schultheiß“ an der Spitze der jüdischen Gemeinde, die damals fünfzehn Familien zählte.<sup>3</sup> Erst hundert Jahre später kam die auf 235 Seelen angewachsene Gemeinde, die ihre Toten bis dahin auf dem Schmieheimer Begräbnisplatz der in der südlichen Ortenau ansässigen Juden bestattet hatte, mit dem Erwerb eines „Auf dem Rebgarten“ gelegenen Ackers in den Besitz eines eigenen Friedhofs.<sup>4</sup> Für Jules Wertheimer (1910 Rastatt–1996 Paris), dessen Urgroßvater Marx Wertheimer (Mordechai bar Mosche, 1806–1876) seinen Wohnsitz von Nonnenweier nach Muggensturm verlegt hatte, stellte ich in den Jahren 1984–1986 genealogische Nachforschungen an, bei denen ich die Grabstätten von fünfzehn Nachkommen des Wolf Wertheimer und seiner 1732 verstorbenen Frau Sara, die wie diese auf dem jüdischen Friedhof von Schmieheim begraben liegen, ausfindig machen konnte.<sup>5</sup>

Die beim „Cercle de Généalogie Juive“ in Paris hinterlegten Ergebnisse dieser Nachforschungen sind in der 1992 erschienenen Neuauflage des 1971 von der Interessengemeinschaft Badischer Ortssippenbücher herausgegebenen Ortssippenbuches Nonnenweier berücksichtigt worden.<sup>6</sup> Die hinter der Abkürzung OSB stehenden Zahlen bezeichnen im Folgenden die Nummern, unter denen die hier genannten Familienväter im Ortssippenbuch verzeichnet sind. Die nach den Begräbnisdaten angegebenen Nummern der Grabstätten stimmen mit denen des 1999 von Naftali Bar-Giora Bamberger unter dem Titel „Der jüdische Friedhof in Schmieheim“ veröffentlichten Memor-Buches überein.<sup>7</sup>

### *Genealogische Übersicht*

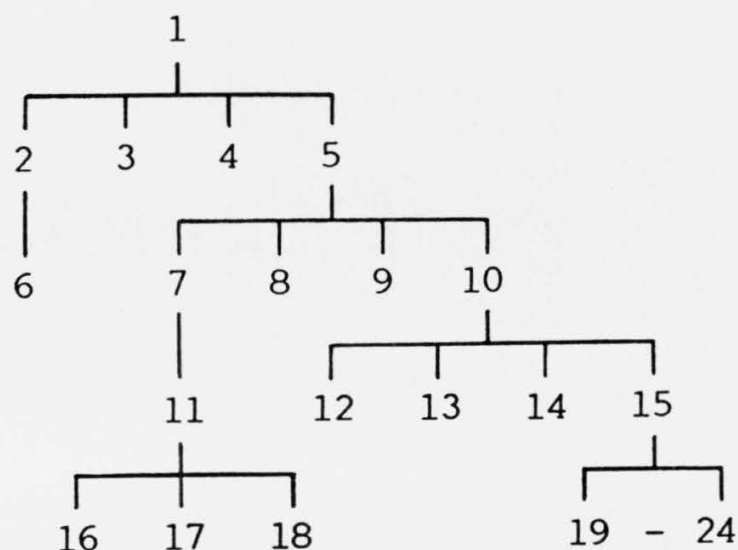




Abb. 2: Grabstein des Lipmann Wertheimer von Nonnenweier

„Hier ruht Eliëser Lipmann, Sohn des Binjamin Seew, der lange, gute Tage erleben möge, Wertheimer von Nunnewihr; der gestorben ist am heiligen Schabbat und begraben wurde am Sonntag, dem 4. Tischri 481 nach der kleinen Zählung (6. Oktober 1720). Seine Seele sei eingebunden im Bündel des Lebens. Amen. Sela.“

- 1 **Wolf Wertheimer**, gest. und begr. 10. 3. 1722 (Grab Nr. 45/12, Abb. 1); Sohn des Rabbi Aaron Eliakum Wertheimer (OSB 3621)  
∞ Sara, gest. Nonnenweier 15. 1. 1732 (Grab Nr. 46/3); Tochter des M[oses?]
- 2 **Lipmann Wertheimer**, gest. Nonnenweier 5. 10. 1720, begr. Schmieheim 6. 10. 1720 (Grab Nr. 47/7, Abb. 2)  
∞ NN
- 3 **Simson Wertheimer** (Schimschon bar Binjamin Seew) von Nonnenweier, gest. und begr. 10. 4. 1738 (Grab Nr. 47/9)
- 4 **Joseph Wertheimer** (Josef bar Binjamin Seew) von Nonnenweier, gest. und begr. 11. 6. 1758 (Grab Nr. 35/15)  
∞ Teiel, gest. und begr. 28. 1. 1740 (Grab Nr. 46/4); Tochter des Simon
- 5 **Jakob Wertheimer** (Lekesch bar Binjamin Seew) von Nonnenweier, gest. und begr. 28. 9. 1773 (Grab Nr. 38/3)  
∞ Feiel, gest. und begr. 23. 12. 1739 (Grab Nr. 42/9)





Abb. 3: Grabstein des „Wolf Nunnewihr“

„Hier ruht ein Mann, rechtschaffen unter den Freigebigen, welcher den Weg der Guten beschritt, untadelig und aufrecht. Alle seine Werke tat er in Makellosigkeit. All sein Tun war zur Ehre Gottes und er selbst verbunden mit dem lebendigen Gott. Der ehrenwerte Herr Benjamin Seew, genannt Wolf, Sohn des ehrbaren Herrn Lekesch Nunnewihr; verschied und wurde begraben am Mittwoch, dem 4. Nissan 521 nach der kleinen Zählung (8. April 1761). Seine Seele sei eingebunden im Bündel des Lebens.“

- 6 Eljakum, genannt **Lekesch Wertheimer** von Nonnenweier, gest. und begr. 19. 10. 1760 (Grab Nr. 35/15)
- 7 Benjamin Seew, genannt **Wolf Wertheimer** von Nonnenweier, gest. und begr. 8. 4. 1761 (Grab Nr. 38/23, Abb. 3)  
∞ NN
- 8 **Moses Wertheimer**, Vorsteher der jüdischen Gemeinde in Nonnenweier, gest. und begr. 13. 10. 1783 (Grab Nr. 38/4)  
∞ 1 Breinle, gest. Nonnenweier 8. 3. 1777 (Grab Nr. 37/4, Abb. 4); Tochter des Isaak  
∞ 2 Bonna Wertheimer (13) von Nonnenweier
- 9 **Sara Wertheimer** (Sarle bat Lekesch) von Nonnenweier, gest. und begr. 27. 4. 1785 (Grab Nr. 50/16); Ehefrau des „Leib Nunnewihr“  
∞ Löw Frank von Nonnenweier (OSB 3435)



Abb. 4: Grabstein der 1777 verstorbenen „Breinle bat Jizchak“, Ehefrau des „Parnas u-Manhig“ Moses Wertheimer von Nonnenweier

- 10 **Joseph Wertheimer** (Josef bar Lekesch) von Nonnenweier, gest. und begr. 20. 2. 1791 (Grab Nr. 52/2)  
 ∞ Zierle (sign. am 29. 3. 1797 „Zerle Wertheimerin“)
- 11 **Samuel Wertheimer** (Schmuel bar Binjamin Nunnewihr), Vorsteher der jüdischen Gemeinde in Nonnenweier (OSB 3622), gest. und begr. 14. 1. 1801, (Grab Nr. 54/4)  
 ∞ Rahel Kiefe (Lea Rechel bat Salme) von Vaihingen, geb. um 1760, gest. und begr. 13. 4. 1825 (Grab Nr. 29/19);  
 Tochter des Salomon Kiefe und der Mirjam
- 12 **Faya Wertheimer** (Feiel bat Josef) von Nonnenweier, geb. um 1745, gest. und begr. 24. 1. 1823 (Grab Nr. 29/35)  
 ∞ Löw Levi (Jehuda Leib bar Jizchak ha-Levi mi-Nunnewihr), gest. und begr. 28. 9. 1792 (Grab Nr. 51/16); Sohn des Isaak Levi;  
 Stammvater der Familie Levi Baum (OSB 3358-3386)  
 Der Ehe entstammen fünf Kinder, von denen der um 1780 geborene Viehhändler Legisch alias Jacob Levi Baum (OSB 3361) den Rufnamen seines Urgroßvaters Jakob Wertheimer (5) trug. Er starb am 12. 2. 1824 und wurde am 13. 2. 1824 in Schmieheim begraben (Grab Nr. 29/28).



Abb. 5: Grabstein des 1814 bei Plittersdorf im Rhein ertrunkenen Flößers Moses Wertheimer von Nonnenweier

- 13 **Bonna Wertheimer**, geb. Nonnenweier 17. 3. 1760, gest. Habsheim im Oberelsaß 6. 4. 1836  
 ∞ 1 Moses Wertheimer (8) von Nonnenweier  
 ∞ 2 Habsheim 1. 7. 1784 Aaron Israel, der 1808 den Familiennamen Dreyfus annahm, geb. Habsheim 9. 11. 1763, gest. Habsheim 19. 6. 1838; Sohn des Samuel Israel und der Breine Haas
- 14 **Wolf Wertheimer** erklärt am 29. 3. 1797 im Beisein seiner Mutter, daß er seinem jüngeren Bruder Moses Wertheimer (15) 121 Gulden „schuldig worden seye, welche er bis auf Ostern des künfftigen 1798. Jahrs baar wieder zu bezahlen verspricht.“
- 15 **Moses Wertheimer** (Mosele bar Josef) von Nonnenweier (OSB 3623), geb. um 1768, ist am 13. 1. 1814 im Rhein ertrunken, begr. Schmieheim 20. 3. 1814 (Grab Nr. 30/42, Abb. 5)  
 ∞ Esther Kaufmann von Lichtenau, geb. um 1772, gest. Nonnenweier 30. 3. 1847, begr. Schmieheim 31. 3. 1847 (Grab Nr. 23/15); Tochter des Herz Kaufmann und der Güntel
- 16 **Feitel Löw Wertheimer**, geb. um 1790, gest. und begr. 21. 7. 1793 (Grab Nr. 50/18)



- 17 **Ella Wertheimer**, geb. um 1791
- 18 **Salomon Hirsch Wertheimer** (Meschullam Zwi bar Schmuel) von Nonnenweier (OSB 3624), geb. um 1796, gest. Nonnenweier 14. 5. 1866 (Grab Nr. 16/5)  
 ∞ Nonnenweier 2. 5. 1820 Helene Bruchsaler von Nonnenweier, geb. Diersburg um 1803, gest. Nonnenweier 6. 1. 1869 (Grab Nr. 14/24); Tochter des Joseph Bruchsaler (OSB 3412) und der Fanny Wertheimer
- 19 **Feiele Wertheimer**, geb. um 1800
- 20 **Hinche Wertheimer**, geb. um 1803
- 21 **Joseph Wertheimer** (OSB 3626), geb. Nonnenweier um 1804, gest. Nonnenweier 14. 8. 1885  
 ∞ Babette Kaufmann von Lichtenau, geb. um 1813, gest. Nonnenweier 21. 1. 1884
- 22 **Marx Wertheimer** (Mordechai bar Mosche), geb. Nonnenweier 14. 8. 1806, gest. Muggensturm 29. 11. 1876, begr. Kuppenheim 1. 12. 1876; Stammvater des Muggenstürmer Zweiges der Familie Wertheimer  
 ∞ 1 Fanny Braunschweig von Rheinbischofsheim  
 ∞ 2 Babette Braunschweig von Rheinbischofsheim
- 23 **Zierle Wertheimer** (Cäcilia Bär geb. Wertheimer), geb. Nonnenweier um 1810, gest. Kippenheim 3. 12. 1857, begr. Schmieheim 4. 12. 1857 (Grab Nr. 19/33)  
 ∞ Raphael Bär von Kippenheim, geb. um 1794, gest. Kippenheim 3. 2. 1882, begr. Schmieheim 5. 2. 1882 (Grab Nr. 7/46)
- 24 **Abraham Wertheimer** (OSB 3627), geb. Nonnenweier 8. 10. 1812, gest. Nonnenweier 21. 10. 1895  
 ∞ Gütel Levi Baum von Nonnenweier; Tochter des Abraham Levi Baum (OSB 3359) und der Feiel Kaufmann

Die jüdischen Familienväter des Dorfes Nonnenweier  
 (Amtsverhörprotokoll vom 7. 2. 1780)

---

Moßes Wertheimer	Samuel Wertheimer	Joseph Wertheimer
Libmann Mayer	Simon Berlen	Sandel Heilbronn
Laser Franck	Samuel Bickert	Löb Weil
Löb Levy	Aaron Moch	Joseph Weil
Calman Meyer	Männel Franck	Marx Meyer

---

(GLA Karlsruhe: 229/75596)

*Anmerkungen*

- 1 Zander, Paul-René: Zwölf Generationen der Grundherren von Nonnenweier. In: Ortssippenbuch Nonnenweier, hg. von der Interessengemeinschaft Badischer Ortssippenbücher. Grafenhausen bei Lahr, 1992, 107a–107o
- 2 Meyer, Iwan: 1707/1927 Jubiläumsschrift der jüdischen Gemeinde von Nonnenweier. Freiburg im Breisgau, 1927, 5–7
- 3 Generallandesarchiv Karlsruhe: 229/75596
- 4 Meyer, Iwan: (wie Anm. 2), 25–26
- 5 Boll, Günter: Grabinschriften der Familie Wertheimer von Nonnenweier auf dem Judenfriedhof von Schmieheim. Müllheim, 1986
- 6 Eble, Eugen: Die Familien und Sippen von Nonnenweier. In: Ortssippenbuch Nonnenweier (wie Anm. 1), Nrn. 3355–3636 (Die Judengemeinde von Nonnenweier)
- 7 Bamberger, Naftali Bar-Giora: Der jüdische Friedhof in Schmieheim – Memor-Buch. Tübingen, 1999